

Sekretariat: Bümplizstrasse 182, 3018 Bern  
Telefon: 031 / 991 21 51  
Telefax: 031 / 991 28 16  
Postcheck-Konto 30-6473-1

## **Jahresbericht des Präsidenten 2003**

Liebe Mitglieder des Fördervereins

Im Jahr 2003 haben fünf Vorstandssitzungen stattgefunden, wobei folgende Schwerpunkte im Vordergrund standen:

- Verleihung Königin-Bertha-Medaille
- Quartierhandbuch
- Ortskundliche Begehungen
- Bienzgut-Fest
- Veranstaltungskalender
- Architektur-Lehrpfad

### 1. Königin-Bertha-Medaille

Im Rahmen einer würdigen Feier konnte am Freitag, 9. Mai 2003, die erste Königin-Bertha-Medaille verliehen werden. Die öffentliche Feier fand im Sternensaal statt und wurde mit Musik von den Bimplizer Spillüten umrahmt.

Der Ausschreibung war ein hervorragendes Echo beschieden, so dass die eingesetzte Jury eine echte Auswahl treffen konnte.

Der erste Preisträger ist Hans Jörg Uehlinger, geb. 1925, ehemaliger Stadtrat und Grossrat, langjähriger Leiter des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut sowie Zentralsekretär der Bernischen Vereinigung für Gemeinschaftszentren. Mit Hans Jörg Uehlinger ist eine Persönlichkeit geehrt worden, die als eigentlicher sozio-kultureller Baumeister und Förderer der ersten bernischen Grossiedlung bezeichnet werden darf.

Es ergeht hiermit der Dank an die Mitglieder der Jury (Hans Häusler, Jale Kutay, Carola Ertle, Thomas Uehlinger, Ruth Biemann) und an Dieter Stoll, der in einer eloquent vorgetragenen Laudatio die Verdienste des Geehrten für das Tscharnergut und die Entwicklung der Gemeinwesenarbeit in Bern gewürdigt hat.

Mit Ausnahme von Hans Häusler, der per Ende 2003 den Rücktritt aus der Jury erklärt hat, möchten alle Jurymitglieder bei der Verleihung der zweiten Königin-Bertha-Medaille, die fürs Jahr 2005 geplant ist, wiederum mitwirken.

## 2. Quartierhandbuch

Das Projekt Quartierhandbuch konnte im Herbst 2003 zum Abschluss gebracht werden, indem das Handbuch im Stadtteil VI in allen Haushalten verteilt wurde. Im Quartierhandbuch findet man viel Wissenswertes und über 1000 Adressen aus allen Bereichen des kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens im Berner Stadtteil VI. Erstmals liegt ein Stadtplan (Orthofoto) mit den Strassennamen und Flurbezeichnungen bei. Das Quartierhandbuch wird so zu einem umfassenden Handbuch für den privaten Haushalt und das Büro. Allen, die das Projekt tatkräftig gefördert haben, sei hiermit herzlich gedankt: Migros Bern Aare als Sponsorin für den Stadtplan, der für die Gestaltung verantwortlichen Hochschule der Künste Bern HKB, den durch PROINFO geworbenen Inserenten für die Finanzierung der Druckkosten und allen guten Geistern, die uns mit Informationen, Anregungen, Hinweisen oder bei Produktion unterstützt haben.

## 3. Ortskundliche Begehungen

Bis Ende 2002 sind folgende Ortskundliche Begehungen durchgeführt worden:

- Coop Zentrum Bümpliz
- Siedlung Tscharnergut
- Bienzgut
- Seruminstitut
- HGKK
- Katholische Kirche St. Antonius

Im Berichtsjahr fanden zwei Ortskundliche Begehungen statt, nämlich diejenige vom 14. Juni 2003 unter dem Titel *Bümpliz-Treffpunkt von Aare- und Rohnegletscher?! Eiszeit und Gegenwart – Altes und Neues zum Gletschergarten in Berns Westen*. Die öffentliche Begehung wurde durch den Geologen Ueli Gruner vom Geologiebüro Kellerhals + Häffeli AG organisiert und durchgeführt. Es gelang Ueli Gruner in hervorragender Weise, die „tote“ Materie Geologie zum Leben zu erwecken.

Die weitere Begehung vom Samstag, 25. Oktober 2003, war dem Thema Wohnsiedlungen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewidmet und wurde wie gewohnt durch Beat Strasser organisiert und betreut.

Leider hat Beat Strasser als Organisator der Ortskundlichen Begehungen per Ende 2003 den Rücktritt erklärt, da er mit seinem Architekturbüro in die Länggasse umgezogen ist. Es ergeht hiermit der grosse Dank an Beat Strasser für seine Aufbauarbeit und die Durchführung der Ortskundlichen Begehungen. Ohne die tatkräftige Mithilfe von Beat Strasser hätte das für die Identitätsfindung wichtige Projekt nicht verwirklicht werden können.

#### 4. Bienzgut-Fest

Das zur festen Institution gewordene Bienzgut-Fest fand vom 27. bis 29. Juni 2003 statt. Das Fest war unter allen Titeln ein Erfolg. Der Nettogewinn betrug ca. Fr. 5'500.00. In Absprache mit dem OK wurde entschieden, dass die Stiftung für Bümpliz / Bethlehem / Bottigen / Riedbach (VFBB) einen „Unterhalts- und Erneuerungsfonds für das Bienzgut“ errichtet und den Reingewinn diesem Fonds zugewiesen wird. Mit der Stiftung ist vereinbart worden, dass Entnahmen aus dem Fonds nur nach Rücksprache mit dem Vorstand des Vereins erfolgen dürfen.

#### 5. Veranstaltungskalender

Wie viele andere Vereine muss sich auch unser Verein wirtschaftlich an die Decke strecken, da Sponsoren-Beiträge etc. nicht mehr „einfach so sprudeln“. Deshalb hat der Vorstand entschieden, ab 2004 auf ein zweimonatliches Erscheinen umzustellen, wobei im Januar das Ganzjahresplakat zusätzlich aufgelegt wird.

#### 6. Architektur-Lehrpfad

Aus wirtschaftlichen Gründen hat das Projekt Architektur-Lehrpfad eine Verzögerung erfahren. Es ist davon auszugehen, dass es etappiert werden muss. Insbesondere hat sich herausgestellt, dass die Beschriftung viel teurer als zuerst vorgesehen ist und somit zusätzliche Finanzquellen gesucht werden müssen.

Wie jedes Jahr sei zu guter Letzt allen, die in irgend einer Form für unseren Verein tätig waren, hiermit herzlich gedankt.

Bümpliz im Februar 2004

Der Präsident:



Peter Gurtner